

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1932

107 (4.3.1932) Morgenausgabe

Preis: 1.00 M. monatlich, 2.00 M. vierteljährlich, 5.00 M. halbjährlich, 10.00 M. jährlich. ...

Badische Presse

und
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung
Verbreitetste Zeitung Badens
Karlsruhe, Freitag, den 4. März 1932.

Eigentum und Verleger: ...
Redaktion: ...
Druck: ...

Der Fernost-Konflikt vor dem Völkerbund:

Schwere Vorwürfe Gens gegen Japan.

Abbruch der chinesisch-japanischen Waffenstillstandsverhandlungen.

Genf, 3. März. Die von der chinesischen Regierung auf dem Völkerbund ...

Der chinesische Gesandte Yen richtete darauf an die Vollversammlung des Völkerbundes folgende vier Forderungen:

1. Die außerordentliche Vollversammlung muß unverzüglich alle Möglichkeiten einer Regelung des Konfliktes erschöpfen.

2. Die Völkerbundsversammlung muß Einstellung der Feindseligkeiten und Zurückziehung der japanischen Truppen herbeiführen.

3. Der Völkerbund muß feststellen, daß Japan den Völkerbundsvertrag gebrochen hat.

4. Die Völkerbundsversammlung hat feierlich zu erklären, daß China in keiner Weise für die grauenhaften Verbrechen in Schanghai und im Mandchuriengebiet verantwortlich ist.

Der Streikfall einem Ausschuss überwiesen.

Die außerordentliche Vollversammlung hat nach den Erklärungen des Vertreters von Japan und China am Donnerstag beschlossen, den gesamten Komplex der Streitfragen zwischen China und Japan einem neu gebildeten Ausschuss zu überweisen.

Eine neue chinesische Note.

Der chinesische Gesandte Yen hat dem Ratspräsidenten Gaus eine Note übermittelt, in der sich die chinesische Regierung erklärt, sofort einen Waffenstillstand auf der Grundlage der gegenseitigen und gleichzeitigen Zurückziehung der Truppen abzuschließen.

Die neue Grenzlinie bei Schanghai

U. Schanghai, 3. März. Um 14 Uhr Ortszeit wurde der japanische Vormarsch auf der ganzen Linie eingestell...

Die Chinesen lehnen Verhandlungen ab.

Schanghai, 3. März. Die für Donnerstag nachmittag anberaumte Konferenz zwischen den chinesischen und japanischen Vertretern an Bord der „Kent“ hat nicht stattgefunden...

Japan und China zur Lage.

Tokio, 3. März. In einer Sitzung des japanischen Kabinetts am Donnerstag wurde die Lage in Schanghai erneut besprochen.

U. Nanking, 3. März. Chinesische amtliche Stellen in Nanking teilen mit, daß die Gerüchte über ein Waffenstillstandsangebot an Japan nicht den Tatsachen entsprechen.

Japans Waffenstillstandsbedingungen.

Der chinesische Gesandte Yen übermittelte am Donnerstag nachmittag dem Generalsekretär des Völkerbundes die telegraphisch eingetroffenen Waffenstillstandsbedingungen Japans als Antwort auf die in den Verhandlungen auf dem englischen Flaggschiff „Kent“ am 28. Februar ausgearbeiteten englischen Vorschläge über Einstellung der Feindseligkeiten.

1. Falls die chinesische Regierung die Zurückziehung ihrer Truppen auf eine von den japanischen und chinesischen Behörden noch festzulegende Entfernung von Schanghai verbürgt, wird die japanische Regierung die Feindseligkeiten auf die Dauer eines durch die Behörden der beiden Regierungen noch festzulegenden Zeitabschnittes aussetzen.

2. Während des Waffenstillstandes findet in Schanghai eine Runder Tischkonferenz zwischen Japan und China statt, an der Vertreter der interessierten Großmächte teilnehmen, um zu einem

Deutscher Schritt in Wien.

Zur Berücksichtigung der österreichischen Notlage bereit.

m. Berlin, 3. März. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Am Freitag wird in Berlin ein kleines Diplomaten-treffen stattfinden.

Der österreichische Außenminister Dr. Schuschnigg hat dem deutschen Reichsaussenminister Brüning eine Note überreicht, in der er die Notlage Österreichs schildert und um Unterstützung bittet.

Dr. Brüning hat aber auch nach einer anderen Richtung hin alle Hände voll zu tun. Frankreich ist jetzt energisch daran gegangen, einen Wirtschaftsbund an der Donau zu bilden.

Die Haltung Japans in den letzten Monaten ist eine bemerkenswerte Herausforderung des Völkerbundes.

Die Forderung der Wahrung der territorialen Integrität von Japan verleiht dem Konflikt eine internationale Dimension.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Die japanische Regierung hat die Wahrung der territorialen Integrität von Japan als einen der Hauptgründe für die Zurückziehung ihrer Truppen angegeben.

Nachrichten aus dem Lande.

Kreis Karlsruhe.

Graben, 3. März. (Landwirtschaftliche Berufsausbildung.) Der Kursus der Kreislandwirtschaftsschule Graben fand gestern mit öffentlicher Prüfung seinen Abschluß. Unter den zahlreichen Teilnehmern bemerkte man den 2. Vorsitzenden, Stadtrat Lippert, Kreisrat, Kreisökonomierat Geiß-Durlach, sowie Bürgermeister des Bezirks. Im Verlauf der Prüfung konnte man die Genügsamkeit feststellen, daß der Lehrkörper erfolgreiche Arbeit geleistet hat. Der eben beendete Kurs war der erste seit Bestehen der Schule und wurde zum erstenmal im neuen Gebäude abgehalten. Die Schule hat sich ausgezeichnet bewährt. Der Unterricht hat in diesem Jahre eine Veränderung erfahren, als die theoretischen Kenntnisse durch praktische Tätigkeit ergänzt wurde. So wurde in diesem Jahre der Unterricht durch praktische Arbeit unter Aufsicht eines Viehspezialisten erlernen. Ferner wurden alle einschlägigen wichtigen Fragen der Tierzucht durch Spezialisten behandelt und in Viehschulen durch Demonstrationen ergänzt. Da das Maschineninventar in der Bauernwirtschaft nicht genügend ausgenutzt wird und durch schlechte Behandlung und Unkenntnis große Werte zerstört werden, sollte diesen Mängeln durch einen praktischen Maschinenkurs Abhilfe gebracht werden. Der Kurs zeigt sich das Bestreben der Schule, sich immer mehr in den Dienst des praktischen Lebens zu stellen und damit hat sie positive Arbeit geleistet.

Graben, 3. März. (Neuer Verein.) Die Gründung eines Reitvereins kam vor einigen Tagen hier zustande. Der Vorsitzende ist Landwirt und Fabrikbesitzer Anton Fieseler. Das Amt des Reitlehrers vertritt vorerst Anton Fieseler. Der Verein hat sich die Hebung der Pferdezucht, die früher hier blühte, zur Aufgabe gemacht, und will seine Mitglieder in der Pferdepflege durch den Reitsport fördern und anleiten.

Helmheim, bei Bruchsal, 2. März. (Winterkonzert.) Der Gesangsverein „Liedertanz“, Helmheim, der unter der Stabsführung von Willy Lang sich zu einer beachtlichen Höhe entwickelt hat, am Sonntag nachmittag im Gasthaus zum „Rappen“ sein Winterkonzert ab und konnte mit mehreren Chorvorträgen Proben zeigen. Die Violinistin von Willy Lang erfreute ebenso das prächtige Reichwehrtorquartett Caminat mit seinen Liedern. Mittelpunkt des Konzertes standen die gesanglichen Darbietungen der jungen erfolgreichen Sängerin Martha Krahmeyer, die von Ferd. Krahmeyer feinsinnig am Klavier begleitet wurden. Das Konzert, dem als Gäste auch auswärtige Sängerinnen beiwohnten, war ein voller Erfolg.

Graben, 3. März. Der Handwerker- und Gewerbeverein dieser Gegend unter dem Vorsitz von Schneidermeister Friedrich Böhler ordentliche Generalversammlung ab. Der Zweck der Versammlung wurde aus dem Kassenergebnis ein Betrag von 100 RM. zur Unterstützung der Vereinsbeiträge von 3 auf 2 RM. ermäßigt. Bei der Wahl wurden gewählt: Schneidermeister Böhler zum ersten Vorsitzenden, Bürgermeister Heilmann zum zweiten Vorsitzenden, Rechner Böhler zum Schriftführer, Schneidermeister Weber zum Kassierer.

Mosbach, 3. März. (Generalversammlung.) Am vergangenen Sonntag hatte die Ein- und Verkaufsgenossenschaft der hiesigen Landwirte zu ihrer Generalversammlung eingeladen. Der Erste Vorsitzende, Landwirt Ludwig Gruppenhagen, dankte den Anwesenden für ihre Anhänglichkeit der Genossenschaft gegenüber, die erst vor kurzem in der über 30 Jahre bestehenden Landwirtschaftlichen Oetzerverein herangekommen ist. Landwirt Wilh. Streib jun. erstattete den Jahresbericht über das verlossene Vereinsjahr. Der Kassenergebnis wurde ebenfalls vorgelegt. Vorstand und Rechner wurde ebenfalls bestätigt. Die Vorstandsgeschäft steht sich an dem Landwirt Ludwig Gruppenhagen (1. Vorsitzender), Landwirt und Wirt Ludwig Meißner (2. Vorsitzender), Landwirt Wilhelm Streib jun. (Schriftführer und Kassierer). Die Landwirte Josef Gottmann sen., Wilhelm Heilmann und Gustav Wolf gehören dem Aufsichtsrat an. Zum Schluß wurde der 1. Vorsitzende die Mitglieder, da nur Zusammenhalten und Einigkeit zum Ziele führen kann, der „Ein- und Verkaufsgenossenschaft“ treu zur Seite zu stehen.

Graben, 3. März. (Junghandwerker-Bewegung.) Am vergangenen Sonntag hatte das hiesige Junghandwerker-Handwerk zu einer Versammlung im Gasthaus zum „Adler“ eingeladen. Schneidermeister Alb. Kiefer führte in großen Zügen über die Bewegung der Junghandwerker-Bewegung vor. Hiernach wurde der Vorsitzende der bad. Junghandwerker-Bewegung, Walter Haag (Karlsruhe) über das Thema: „Was will die Junghandwerkerbewegung?“ Die anwesenden Handwerker dem Redner sehr dankbar für seine vortrefflichen Ausführungen. Ebenso vortrefflich waren die Worte und Ratschläge des Redners. Der Redner schloß mit dem Wort: „Kraft und Mut“.

Graben, 3. März. (Mißgeschick.) Eine Bädersonne aus Versehen statt aus einer Malagaflasche aus der Hand mit der Länge für die Bredeln. Mit schweren Verbrennungen und im Hals mußte sie ins Krankenhaus eingeliefert werden. Nur dadurch, daß die Frau von der Länge nichts herunter schluckte, entging sie dem sicheren Tode.

Graben, 3. März. (Kurs für Jugendwanderer.) In der Zeit vom 1. März bis 1. April soll auf dem Söhrberg bei Ottenheim (Jugendherberge Söhrberg) ein dreitägiger Jugendwanderkurs abgehalten werden. Es werden Vorträge über die Wetterkunde, das Volkstum und das Lied sowie über die Grundlagen des Jugendwanderns stattfinden. Als Leiter wird Professor Dr. Göhringer (Karlsruhe), Dr. Kretz (Heidelberg), Hauptlehrer Braunstein (Schwarzbach), Hauptlehrer Härdle (Karlsruhe) und Hauptlehrer Graf (Baden) gewonnen worden. In den Nachmittagen werden Wanderfahrten unternommen.

Kreis Offenburg.

Kehl, 3. März. (Kaffhäuser-Stafette.) Zum 4. Reichskriegertag in Dortmund am 3. und 4. Juli d. J. plant der Kaffhäuserbund eine Stafette, die mit einem Zweig auch in Kehl beginnen soll. Es sollen sich Teilnahmslustige, die per Rad oder zu Pferd ihre Beteiligung in Aussicht stellen, beim Präsidium des Badischen Kriegerbundes anmelden.

sch. Nisthau, 3. März. (Aus dem Vereinsleben.) In unserm Städtchen sind im Vereinsleben die Generalversammlungen ruhig verlaufen. Der H.C. Rheingold hat seinen Geschäftsabschluss mit einer Meisterchaftsfeier verbunden. Die erste Elf hat die Kreismeisterchaft der Klasse B. Kreis Murg, errungen. Die vereinigten Gesangsvereine „Sängerbund und Liedertanz“ (Männerchor) hielten die erste Generalversammlung ab. Der Kriegerverein konnte ebenfalls schon günstig bilanzieren, trotz der Erbauung eines Schützenhauses für die neu eingeführte K.K.S.-Abt. Im Turnverein gab es Neubesetzungen. Als 1. Vorstand wurde Ehrenvorsitzender Fejenbender gewählt. Reges Mitarbeiter herrschte im Obstbauverein. In der Jahresversammlung wurde die Abhaltung einer Obstausstellung im Herbst beschlossen.

Zell a. S., 3. März. (Gautagung der Gewerbe- und Handwerkervereine.) Am Sonntag den 28. Februar fand im Gasthaus „zum Bären“ in Oberharmersbach die gutbesuchte Generalversammlung der badischen Gewerbe- und Handwerkervereine des Kinzigtales statt. Der Gauvorsitzende Volkmann-Gengenbach gab einen ausführlichen Geschäftsbericht und wußte in treffenden Worten die Gründe für den Niedergang des Gewerbes und Kleinhandwerkes darzulegen. Die Kassenführung wurde in Ordnung befunden. Dr. Eckert-Freiburg, Syndikus der Handwerkskammer, hielt ein längeres Referat über „Aktuelle Fragen des Handwerks“. Der radikale Lohn- und Gehaltsabbau wirkte sich im Kleinhandwerk ganz katastrophal aus. Mit großem Beifall wurde die Mitteilung über die Senkung der Handwerkskammerbeiträge aufgenommen. Scharfe Kritik übte Dr. Eckert an den u. hohen Beiträgen für die Berufsgenossenschaft und die Unfallversicherung. — Verbandsyndikus Walter-Heidelberg berichtete in der Aussprache, daß ein Drittel

der Mitglieder ihre Organisation verlassen habe. In der Verhandlung kam, wie schon kurz berichtet, zum Ausdruck, daß der Gauvorsitzende Volkmann auf allgemeinen Wunsch die Wahl eines Landespräsidenten annehmen müsse, da das ganze badische Handwerk und Kleingewerbe geschlossen hinter ihm stehe. Herr Volkmann nahm nach längerem Zögern die Kandidatur an.

Kreis Freiburg.

m. Brechtal, 3. März. (Verschiedenes.) Einige Mitglieder unserer jungen Ortsgruppe des badischen Waldbesitzerverbandes erhielten auf Antrag zur Neuaufstellung von der Forstabteilung des Finanzministeriums eine ansehnliche Summe. Möge dies ein Ansporn für alle Waldbesitzer sein. — Der Gesangsverein Sängerrunde vom Untertal hielt am vergangenen Sonntag im „Grünen Baum“ die Generalversammlung ab. Bei den Neuwahlen wurde Herr Läufer, Wirt zum „Grünen Baum“, als Vorstand gewählt. Der Verein zählt zur Zeit 45 Mitglieder, von denen 25 aktiv sind.

Kreis Lörrach.

Zell i. B., 3. März. (Verkehrsverein gegründet.) Hier wurde dieser Tage die Gründung des Verkehrsvereins Zell i. B. vollzogen. Erster Vorsitzender wurde Adolf Koller. Schon in aller nächster Zeit soll ein Werbeprospekt herausgegeben werden.

Kreis Willingen.

Willingen, 3. März. (Musikverein Harmonie.) In der unlängst stattgefundenen Generalversammlung wurde dem von hier weggezogenen ersten Vorstand Strauß und dem Dirigenten Houb, der die Kapelle auf eine beachtenswerte Stufe gebracht hat, der Dank des Vereins ausgesprochen. Zum 1. Vorsitzenden wurde einstimmig Schneidermeister Gustav Ehle gewählt; Schriftführer und Kassier verblieben im Amt. Einige Mitglieder wurden für fleißigen Probenbesuch durch Uebereicherung eines Bechers geehrt.

Kreis Konstanz.

Singen a. S., 3. März. (Große Aufträge für die Singener Industrie.) Zur Zeit stehen am Fuße des Hohentwiel über 700 Tonnen elektrischer Feuerungsanlagen bereit, um nach Ueberlieferung transportiert zu werden. Es handelt sich um Spezialöfen der Calorie-Werke Gauschi & Brand.

Vorläufig kein Bierstreik in Baden.

Die badischen Gastwirte fordern Herabsetzung der Biersteuer.

Der Badische Gastwirteverband hatte am Donnerstag nachmittag zu einer Versammlung in Karlsruhe eingeladen, um zu einem eventuellen Bierstreik in Baden Stellung zu nehmen. Das Ergebnis dieser Tagung ist eine Entschiedenheit, in der es u. a. heißt: Die badischen Gastwirte sind gewillt, ihre aufs ernsthafteste bedrohte Existenz mit allen Mitteln zu verteidigen. Die Regierungen des Reiches und des Landes, die Verantwortlichen der Gemeindeverwaltungen seien in letzter Stunde ermahnt, sich der lebenswichtigen Belange der gerade in Baden bedenklich gefährdeten Lage des gesamten Gaststättengewerbes bewußt zu sein. Eine schon vor Jahren als falsch erkannte und in ihrer wirtschaftspolitischen Unmöglichkeit immer wieder betonte Sondersteuerpolitik, wie sie in der Schaffung der Bier- und Gemeindegetränksteuern zum Ausdruck kommt, muß

die wirtschaftliche Vernichtung unseres Gewerbes herbeiführen. Wir sind ehrlich gewillt, die letzten Folgerungen zu ziehen, wenn nicht insbesondere die deutsche Reichsregierung scheinunglos Maßnahmen ergreift, die den Untergang des Gaststättengewerbes in letzter Stunde noch aufzuhalten vermögen. Nur eine ganz erhebliche, den Konsum auch tatsächlich fördernde Senkung der Bier- und Gemeindegetränksteuer, wie sie auch mit Rücksicht auf die nahe Auslandskonkurrenz gerade für Baden von wirtschaftlich dringender Notwendigkeit ist, kann Unabwendbares noch verhindern. Der Weg der Selbsthilfe als Notstandsakt ist uns klar vorgezeichnet. Ob wir ihn nun begehen müssen, hängt einzig und allein von den seitens der Reichsregierung mit größter Beschleunigung zu treffenden Maßnahmen dieser Lastenentlastung ab.

Der „Markgräfler“ verwirrt.

Ämtlich wird mitgeteilt: Die in Lörrach erscheinende periodische Zeitschrift „Der Markgräfler“ brachte in Nr. 2 vom 25. Februar 1932 unter der Ueberschrift „Das Märchen vom Wolf, der die Schale regierte“, Ausführungen, die sowohl als eine böswillige und mit Ueberlegung ausgeführte Verächtlichmachung der verfassungsmäßig festgestellten republikanischen Staatsform des Reiches, wie auch als eine böswillige Verächtlichmachung von Einrichtungen und Behörden des Staats anzusehen sind. Der Verleger der Zeitschrift wurde daher gemäß der Bestimmungen des Reichspräsidentenverordnet und darauf hingewiesen, daß im Wiederholungsfall auf Grund dieser Vorschriften ein Verbot ausgesprochen werde.

Der Bad. Kriegerbund und General von Horn

In der letzten Präsidialsitzung des Badischen Kriegerbundes bildete den Hauptpunkt der Besprechung die Stellungnahme des Präsidiums zu dem durch die Tageszeitungen verbreiteten Erlaß des Präsidenten des Reichskriegerbundes „Kaffhäuser“, General der Artillerie von Horn. Die Angriffe auf diesen Erlaß wurden, der „Badischen Kriegszeitung“ zufolge, von allen Sprechern als parteipolitisch bezeichnet, wie sie auch der Präsident des Kaffhäuserbundes selbst in seiner unmittelbar nach seinem Erlaß veröffentlichten Erklärung gekennzeichnet und diesen Vorgang bedauert hat. Das Präsidium hat daher die auch in den Tageszeitungen schon veröffentlichte Erklärung veranlaßt.

Siedlungsantrag im Landtag.

Die sozialdemokratische Landtagsfraktion hat im Badischen Landtag einen Antrag eingebracht, Mittel und Wege zu schaffen, daß sich an der West-Siedlung auch Erwerbslosen- und Wohlfahrtsunterstützungsempfänger, die über gar kein Kapital verfügen, beteiligen können.

Wer wird Landeskommissär in Konstanz?

Konstanz, 3. März. Wie verlautet, soll in nächster Zeit der Posten des Landeskommissärs von Konstanz, dessen Dienstbereich die Kreise Konstanz, Willingen und Waldshut umfaßt und der durch den raschen Tod des Geh. Regierungsrats Dr. Hartmann frei geworden ist, wieder besetzt werden. Als neuer Landeskommissär wird Landrat Böhrle aus Freiburg genannt.

Aus dem Bad. Philologenverein.

Wie wir erfahren, ist die Bekattungskasse des Badischen Philologenvereins auf Grund einer unter den Mitgliedern vorgenommenen Abstimmung aufgelöst worden. Durch ganzen oder teilweisen Verzicht vieler Mitglieder auf die Auszahlung ihrer Vermögensanteile konnte dem Badischen Philologenverein zur Gründung eines Unterstützungsfonds die ansehnliche Summe von 2200 RM. überlassen werden.

Zwei Schüsse auf den Stiefsohn.

Familienstreitigkeiten aus wirtschaftlicher Not.
Mannheim, 3. März. In einem Hause im Stadtteil Käferthal-Süd hat sich eine schwere Bluttat ereignet. Der 35-jährige schwerverletzte Invalide Jakob Splittler feuerte aus einem Revolver zwei Schüsse auf seinen 19-jährigen Stiefsohn ab, die diesem in die Brust und in die Lunge drangen. Der Schwerverletzte wurde in das Städtische Krankenhaus gebracht und sofort operiert. Sein Zustand ist ernst. In der Familie, die mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, kam es öfters zu Streitigkeiten, wodurch auch die heutige Szene hervorgerufen wurde. Der Täter wurde nicht verhaftet, da weder Fluchtverdacht, noch Verdunklungsgefahr vorliegen.

Bei lebendigem Leibe verbrannt.

Die Zelluloidpuppe auf dem Küchenherd.
Heidelberg, 3. März. In der Siedlung Höllestein hatte das siebenjährige Töchterchen des Kellnermeisters Max Reker die Zelluloidpuppe auf den Küchenherd gelegt. Als die Puppe in Brand geriet, riß das Kind sie vom Herd, wobei seine Kleider Feuer fingen. Ehe man ihm zu Hilfe kommen konnte, erlitt es so schwere Brandwunden, das es bald darauf verstarb.

Wollendorf, 3. März. (Brand.) In der Nacht zum Donnerstag brach in dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Handelsmannes Ernst Kohnen ein Feuer aus. Die Familie mit ihren zahlreichen Kindern und ein alleinstehendes Fräulein konnten sich mit knapper Not retten. Es ist ein Schaden von etwa 20 000 Mark entstanden, der vor allem durch die Einwirkung des Wassers verursacht ist.

Worzhelm, 3. März. (Auto verbrannt.) Zwischen Wörzhelm und Eisingen ist heute morgen der Lieferwagen des Schweinehändlers Karl Krämer bis auf das Eisengestell verbrannt. Der Wagen war leer. Krämer selbst hat das Fahrzeug noch rechtzeitig verlassen können.

Schwarz kehrt heim!

Stoff zu einem Trauerspiel.
Kehl, 3. März. Am letzten Sonntag wurde hier Frau Schwarz Witwe, die Mutter unseres nach Cayenne verschleppten Mitbürgers Paul Schwarz, zu Grabe getragen, nachdem sie mehr als 12 Jahre auf die Heimkehr ihres schuldlos verbannten Sohnes gewartet hatte. Am Montag, also am Tage nach ihrer Beerdigung, kam von dem Sohne aus Cayenne die Nachricht, daß er demnächst heimkehren würde und daß man sein Mütterchen solange trösten solle. Der Brief hat die Mutter nicht mehr erreicht, ebensowenig wie der Sohn bei seiner Heimkehr seine Mutter noch vorfinden wird — alles nur dank dem schleppenden Gang der französischen bürokratischen Freilassungsmaßnahmen.

Bei kleinen Verletzungen
Hansaplast
Schnellverband



Er ist stets gebrauchsfertig, in wenigen Sekunden angelegt, allen hygienischen Anforderungen genügend. Hansaplast trägt sich sauber und bequem, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken. Verlangen Sie ausdrücklichen Hansaplast. Weisen Sie angeblich „ebenso gutes“ zurück, es ist nicht dasselbe. In Packungen für die Hand- und Brieftasche, für Reise, Wanderung, Sport und für die Hausapotheke von 14 Pfg. an in Apotheken, Drogerien und Bandengeschäften.

Vor dem Rasieren
und zwar vor dem Einseifen müssen Sie sich immer mit
NIVEA-CREME
oder **NIVEA-ÖL**



einreiben, — nicht zu stark, denn das beeinträchtigt die Schaumbildung! Sie können sich auch schon abends einreiben. Die Haut wird dann geschmeidig, das Barthaar erweicht, und Sie leiden nicht mehr unter aufgesprungenen Stellen. Auch das Ausrasieren des Nackens bei Babiköpfen wird durch Nivea angenehmer.

Neue Preise!
Nivea-Creme: RM 0.15-1.00
Nivea-Öl: RM 1.00 u. 1.50

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 4. März 1932.

Der März im Sprichwort.

Mehr als alle anderen Monate des Jahres umgibt Hoffen und Träumen ein richtiges Wetter den ersten Frühlingstag...

Der März im Sprichwort. Der März im Sprichwort. Der März im Sprichwort...

Gebt der Feuerwehr die Straße frei.

Freuerlöschungen in Städten mit Berufsfeuerwehr werden hauptsächlich dadurch so nützlich gehalten, daß die Feuerwehr in kürzester Zeit auf der Brandstelle eintrifft...

Der Umkauf auf dem Kartoffelmarkt...

Der Umkauf auf dem Kartoffelmarkt war am Donnerstagabend bedeutend; die Nachfrage war noch geringer als das Angebot...

Musik badischer Komponisten im Arbeiterbildungsverein.

Der letzte musikalische Abend, den Kammerfängerin Marie Franz vom Badischen Landestheater und Komponist Arthur Kutzer...

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal.

Kellereintrüche. Wegen erschwerter Diebstahls stand der bisher unbestrafte 26-jährige Former Kurt Leo R. aus Karlsruhe vor dem Einzelrichter...

Beendigung der Waffenanmeldungen.

Ein kleines Arsenal im Karlsruher Polizeipräsidium.

Den auf Grund der Notverordnung wiederholt erlassenen Anforderungen zur Anmeldung und Ablieferung aller im Privatbesitz befindlichen Waffen ist die Bevölkerung in anerkannter Weise nachgekommen...

Während die Zahl der Waffenanmeldungen in Mannheim beispielsweise etwa 10 000 betrug, erreichte sie in Karlsruhe nicht viel mehr als die Hälfte dieser Zahl...

Der fremdsprachliche Unterricht.

Wie im Amtsblatt des badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts bekannt gegeben wird, haben die deutschen Länder mit einigen Ausnahmen (Sachsen, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig, Oldenburg, Bremen, Lübeck, Mecklenburg-Strelitz) eine Vereinbarung über den Unterricht in den lebenden Fremdsprachen getroffen...

Musik badischer Komponisten im Arbeiterbildungsverein.

Der letzte musikalische Abend, den Kammerfängerin Marie Franz vom Badischen Landestheater und Komponist Arthur Kutzer übernommen hatten, war ausschließlich moderner badischer Musik gewidmet...

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal.

Kellereintrüche. Wegen erschwerter Diebstahls stand der bisher unbestrafte 26-jährige Former Kurt Leo R. aus Karlsruhe vor dem Einzelrichter...

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal.

Betrügereien. Wegen Betrugs standen vor dem Einzelrichter das 19-jährige Dienstmädchen Maria S. aus Sengen b. Durach und ihre Tante, die Artistin, frühere Fabrikarbeiterin Carola S. von hier...

er den Fragebogen genauestens ausfüllen. Das Karlsruher Bezirksamt hatte besonders vorgegedruckte Bogen anfertigen lassen, die von den Waffeneigentümern auszufüllen waren...

Von den Hieb-, Stoß- und Stichwaffen, sowie den Schusswaffen wurden in der Mehrzahl Pistolen und Säbel abgeliefert, weniger Gewehre, die bekanntlich schon in früheren Jahren nahezu restlos erfasst worden waren...

In Zukunft dürfen Schieß- und Stichwaffen nur mehr in besonderen Ausnahmefällen mit Genehmigung des Polizeipräsidiums abgegeben werden und zwar nur an solche Personen, die bisher unbeschäftigt sind und triftige Gründe für den Waffenbesitz...

Vorzeichen der Veranstalter.

Der Stahlhelm und die Deutschnationale Volkspartei veranstalten heute, Freitag, abends 8 Uhr, im großen Saale der Festhalle eine Versammlung, in welcher der Stahlhelm-Bundesführer Franz Seidte und Dr. Wedder von der Deutschnationalen Volkspartei sprechen werden...

Filmnachau.

„Der letzte Walzer“ in den Bad. Lichtspielen im Konzerthaus. Eine der schönsten Straußschen Operetten bekommt man als Freitag in den Badischen Lichtspielen-Konzerthaus als Film zu sehen...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 1. März: Gertrud Kunz, Vater: Adolf Kunz, Fabrikarbeiter, 70 Jahre alt; Paul Stadtmüller, Dipl.-Ing., Reichsbahnrat, ledig, 50 Jahre alt; Elisabeth Häbler, Witwe von Samuel Häbler, Privatmann, 75 Jahre alt...

Bom „Gesicht“ der Wohnung!

Vorfrühlingswetter... An den Vormittagen dringt helles Sonnenlicht in die Wohnräume — das Osterfest steht vor der Tür. Es ist die Zeit für die Hausfrau, vorher noch ihr spezielles „Gesicht“ der großen Frühjahrsputz, vorzunehmen...

Glyzerinhaltiger Schaum-besseres Rasieren: KALODERMA-RASIERSEIFE. Die Klinge schabst nicht - sie gleitet! 60g. F. WOLFF & SOHN - KARLSRUHE



Unsere Auswahl in **Sport-Anzügen** ist sehenswert. Wir bringen Sport- und Regenkleidung als Spezialität und sind deshalb **besonders leistungsfähig!**

Bitte überzeugen Sie sich:
48.- 39.- 28.-
Sportfreundlieb
 Karlsruhe

Massage
 Schönheitspflege, medizinische Bäder
FRIEDA LACKNER, Douglasstraße 26
 bei der Hauptpost

Gute Weine
 in Literflaschen

Pfälzer Konsumverein, weiß	.48
Maikammerer weiß	.58
St. Marliner weiß	.68
Hambacher Feuer weiß	.80
Rüdesheimer Rosengarten	.80
Reiler Falkley Mosel	.90
Oppenheimer Goldberg	1.-
Cröver Burgberg Mosel	1.-
Enkircher Steffensberg	1.10
Wiltinger Klosterberg Saar	1.20
Pfälzer Tischwein rot	.48
Konsumwein rot	.68
Dürkheimer Feuerberg, rot	.80
Oberingelheimer rot	.90
Königsbacher rot	1.10

Literflasche extra 20 Pfg.

Für kommende Fest-Tage:
 Weiß- u. Rotweine aller Art, Süß- und Dessertweine, Sekt, Liköre, Spirituosen, Zur Bowle: Mineralwasser, frischer Waldmeister, frische Ananas.

HANS KISSEL
 Weinhandlung / Feinkost / Konserven
 Telef. 186.187. — Lieferung frei Haus.



Klein-Torpedo 15
 Neukonstruktion mit Typenkorbumschaltung. Kassepreis nur noch **198 Mk.** kompl. mit Koffer. Die billigste deutsche Qualitäts-Schwinghebel-Kleinschreibmaschine. Vollwertig in Funktion und Material. — Bequeme Teilzahlung — Zu beziehen durch:

Firma Otto Lampson, Karlsruhe i. B., Lammstr. 13
Firma Ludwig Fritzsche, Freiburg im Breisgau
Fa. Friedr. Seebald, Freiburg i. Brsg., Ludwigstr. 8
Firma Carl Kaechelen, Offenburg Bd., Hauptstr. 57

HausSonnhalde
 Uebelingen a. Bodensee
Das Heim für Kinder und Wöchnerinnen
 Säuglinge RM. 45.—

Was muß man tun?
 Wenn man eine Stelle sucht oder zu vergeben hat
 Wenn man Rat und Schutz in allen Lebenslagen sucht
 Wenn man möbl. Zimmer sucht oder zu vermieten hat
 Wenn man etwas kaufen oder verkaufen will
 Wenn man Unterricht sucht oder erteilen will
 Wenn man lohnend. Nebenverdienst zu erlangen wünscht
 Wenn man etwas verloren oder gefunden hat
 Wenn man ein Familienereignis bekanntzugeben hat

Verschiedenes
 Koffer und Speicher reiniger geg. Ueberlassung. Bare v. alt. Kram. Preis Reduz. Winterstr. 23. S. III (19871)

Zu vermieten
Mehrgerechtl.
 Ist zum 1. April auf eigene Rechnung abzugeben. Für Uebernahme sind einige 100 Mk. erforderlich. Bodenmiete nur 40 Mk. Angebote mit 100 Mk. an die Bad. Presse.

2 Zim.-Wohnung mit Laden
 auf 1. April 1932 zu vermieten. Näheres bei Wolf, Schöffelstraße 54. (19871)

Kl. Laden
 mit Werkstätte bill. zu vermieten. Kallstr. 28. (19874)

Geräumige Werkstätte
 zu vermieten. (20483) Näheres: G. Mater, Körnerstraße 55.

Werkstatträume
 ca. 50 qm, nebst Kasse u. Keller, ab 1. 4. 32 zu vermieten. Gas, elektr. u. n. Kraftstrom vorr. Auch als Büro geeignet. Vismenstr. 11.

Werkstätte
 zu vermieten bei (20505) G. Mater, Körnerstraße 55.

7 Zim.-Wohnung
 mit Bad, Speisekammer und Manierde billig auf 1. April zu vermieten. Aufseher von 9-18 Uhr. Näb. Johst. 51, Lad.

Gr. 6 3.-Wohnung
 Bad, preisw. zu vermieten. Sofienstr. 47. 1 Tr. Näb. Stb. II.

6 Zim.-Wohnung
 in Stadtlage, sofort od. später zu vermieten. Sammlerstraße 9, III. (Friedrichsplatz). (198583)

5 Zim.-Wohnung
 Amalienstr. 18, 2 Tr. hoch, mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis v. 10-11 Uhr. Näb. das. im 4. Stof.

Möbl. Wohnung
 Bad u. Küche, auf 1. April Stadtm., zu verm. Näb. bei mir v. 1-2 u. v. 4 1/2 u. an Bad. Presse, Schillerstraße 2, Tel. 1938. (198551)

Nichts pflanzen? grundfalsch!!
 Niemals werden Obstbäume, Beerenobst, Coniferen, Ziergehölze, Kletterpflanzen, Rosen-Gehölze, Büsche und Sträucher billiger sein — wie in diesem Frühjahr.

Iben, Baumschulen
 am Reichsbadhof, Ettlingen.

Verschiedenes
 Koffer und Speicher reiniger geg. Ueberlassung. Bare v. alt. Kram. Preis Reduz. Winterstr. 23. S. III (19871)

Zu vermieten
Mehrgerechtl.
 Ist zum 1. April auf eigene Rechnung abzugeben. Für Uebernahme sind einige 100 Mk. erforderlich. Bodenmiete nur 40 Mk. Angebote mit 100 Mk. an die Bad. Presse.

2 Zim.-Wohnung mit Laden
 auf 1. April 1932 zu vermieten. Näheres bei Wolf, Schöffelstraße 54. (19871)

Kl. Laden
 mit Werkstätte bill. zu vermieten. Kallstr. 28. (19874)

Geräumige Werkstätte
 zu vermieten. (20483) Näheres: G. Mater, Körnerstraße 55.

Werkstatträume
 ca. 50 qm, nebst Kasse u. Keller, ab 1. 4. 32 zu vermieten. Gas, elektr. u. n. Kraftstrom vorr. Auch als Büro geeignet. Vismenstr. 11.

Werkstätte
 zu vermieten bei (20505) G. Mater, Körnerstraße 55.

7 Zim.-Wohnung
 mit Bad, Speisekammer und Manierde billig auf 1. April zu vermieten. Aufseher von 9-18 Uhr. Näb. Johst. 51, Lad.

Gr. 6 3.-Wohnung
 Bad, preisw. zu vermieten. Sofienstr. 47. 1 Tr. Näb. Stb. II.

6 Zim.-Wohnung
 in Stadtlage, sofort od. später zu vermieten. Sammlerstraße 9, III. (Friedrichsplatz). (198583)

5 Zim.-Wohnung
 Amalienstr. 18, 2 Tr. hoch, mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis v. 10-11 Uhr. Näb. das. im 4. Stof.

Möbl. Wohnung
 Bad u. Küche, auf 1. April Stadtm., zu verm. Näb. bei mir v. 1-2 u. v. 4 1/2 u. an Bad. Presse, Schillerstraße 2, Tel. 1938. (198551)

Schloßplatz 7
 2 Treppen, schöne **7 Zimmer-Wohnung** (20243) mit Exter. Küche, Bad u. reichl. Zubehör, auf 1. April 1932 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Geier, Kaiserstraße 112.

Große 4 Zimmer-Wohnung
 Waldstraße 33, II., zwischen Kaiserstr. und Schloßplatz, mit Zubehör und Badestimmer, auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Anfragen Postfach 15.



neue frühjahrsmodelle eingetroffen *
 einladung an alle damen zur besichtigung und preisprüfung

SCHNEIDER
 Kallstr. 95 / Werderplatz
 Durlach — Mähburg

Zimm Wohnungslos zu finden!
 Wenn Sie bei Ihrem Umzug am 1. April Dinge finden, die noch Wert besitzen, für die Sie selbst aber keine Verwendung mehr haben, oder die Sie in die neue Wohnung nicht übernehmen wollen, dann machen Sie am besten Geld daraus. Suchen Sie durch eine „Kleine Anzeige“ in der Badischen Presse einen Käufer dafür. Die Badische Presse, die erfolgreichste Zeitung für „Kleine Anzeigen“, bringt für alles Käufer. Sie helfen aber auch die Not lindern, denn es gibt viele Kreise, die sich neue Sachen nicht zulegen können, aber für gebrauchte Gegenstände jeder Art Verwendung haben.

Eintags-Fliegen
 Auf Extratraschen im Erdgeschoss
 Nur heute: **Damen-Strümpfe**
 künstl. Seide
 leinlädige klares Gewebe, fehlerfrei, oder
 ägypt. Mako
 mit doppelter Sohle, ein guter Strapaziersumpf
Jedes Paar: 88
HERMANN TITZ KARLSRUHE

Todes-Anzeige.
 Heute vormittag gegen 11 Uhr verschied mein lieber Mann, unser guter Vater
Karl Gerber
 Werkmeister
 im Alter von 64 Jahren.
 Karlsruhe, 3. März 1932.
 Augartenstr. 51.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Elise Gerber, geb. Kieler.
 Die Beerdigung findet am Samstag, 14. Uhr. statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Tante und Großmutter
Frau Hannchen Reichenbach
 heute morgen, nach kurzer, schwerer Krankheit, unerwartet rasch, entschlafen ist.
 Karlsruhe i. B., 3. März 1932.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 4. März 1932, nachmittags 4 Uhr, vom Friedhof der Israel. Religionsgesellschaft aus statt.
 Blumen Spenden verboten.

Offene Stellen
Weiblich
 Sauberes Mädchen für sämtliche Hausarbeiten, auch Waschen u. Nähen, nicht erforderlich. Arbeitslohn 30.-
Halbtagsmädchen
 f. Hausarb. sofort, auch Waschen u. Nähen, b. 11 Uhr. (198551)

Zimmer
 Schön, ar. gut möbl. Zimmer m. Ein- u. Doppelschreibtisch, a. sof. od. ab 1. v. m. Sofienstr. 14, II Möbl. Zimm., el. u. v. vord. sof. a. v. m. Waldstraße 38, 3. St. (198551)

Tücht. Detacheuse
 sofort gesucht.
 Näheres: Schopp, Abt. Chem. Reichsbadhof, Kaiserstraße 37/39.

Dauerverdienst!
 Provision erhalten werben für den Vertrieb von Hauswirtschaftlichen Gegenständen in allen Gemeinden u. der Pfla. Ang. u. 22845a an Bad. Pr.